

Erfolgreicher Start der lokalen Keniahilfe

Mitgliederversammlung bei Hakuna Matata – Dia-Vortrag am 23. April im Kolpinghaus

Dingolfing. „Einen solch erfolgreichen Start hätten wir uns nie träumen lassen. Die Resonanz auf die Aktivitäten des Vereins sind hervorragend“, lautete der Tenor der anwesenden Mitglieder. Knapp vier Monate nach der Gründung hielt die lokale Keniahilfe „Hakuna Matata - Dingolfing für Kenia e.V.“ ihre erste ordentliche Mitgliederversammlung ab und blickte zurück auf die erreichten Erfolge.

Etliche Mitglieder, darunter auch das Gründungsmitglied Siegfried Neudecker, fanden sich im Kolpinghaus ein. Nach der Begrüßung ließ der Vorsitzende, Markus Baumann, die vergangenen Monate Revue passieren und legte den Rechenschaftsbericht vor. Nach der Gründung des Vereins am 29. November 2009 wurden durch die gewählte Vorstandschaft die Formalien zur Vereinsgründung erledigt. So erging bereits am 9. Dezember 2009 der vorläufige Freistellungsbescheid des Finanzamtes Deggendorf, der es dem Verein erlaubt, Spendenquittungen auszustellen. Es wurden Spendenkonten eröffnet und nach dem obligatorischen Notarbesuch erfolgte bereits am 8. Januar 2010 die Eintragung ins Vereinsregister. Weiterhin wurde eine ganze Reihe an Informationsmaterial erstellt, um über die Ziele des Vereins zu informieren.

Der erste öffentliche Auftritt des Vereins war im Rahmen eines Dia-vortrages über Afrika in Autohaus Häring bereits am 5. Dezember 2009. Auch dort wurde auf die prekäre Lage in Kenia hingewiesen, wo nach dem Ausfall von zwei Trockenzeiten enorme Hungersnot herrschte. Die gesammelten Spenden ermöglichten es, bereits vor Weihnachten 800 Euro für den Kauf von Lebensmitteln nach Kenia zu überweisen. Dadurch mussten in den beiden unterstützten Dörfern im Osten Kenias die Menschen an Weihnachten nicht hungern, sondern konnten sich über Maisbrei mit Bohnen und Chapati (Fladenbrot) freuen.

Geld für Lebensmittel soll für Hakuna Matata die absolute Ausnahme sein, denn das Ziel ist es Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten. In dieser Zeit waren Lebensmittel jedoch unbedingt notwendig, um das Überleben zu sichern. Nachdem es seit November dann doch geregnet hat und die Ernte sehr gut ausgefallen ist, ist

eine derartige Hilfe zur Zeit nicht notwendig und das Spendengeld konnte für andere Projekte verwendet werden.

Eines der Hauptziele ist die Förderung der Bildung durch die Übernahme von Schulpatenschaften für bedürftige Kinder. Dies war auch einer der Schwerpunkte in den letzten Monaten. Da in Kenia das Schuljahr im Januar beginnt und somit auch das Schulgeld zu bezahlen ist, war die Zeit knapp, um für dieses Jahr noch entsprechend zu unterstützen. Trotzdem gelang es, bis Anfang Januar für 26 Kinder das Schulgeld und weitere Ausgaben wie Schuluniformen und Hefte zusammen zu bekommen und nach Kenia zu transferieren.

Somit konnte für nahezu alle bis dahin vorliegenden Bewerber ein Pate gefunden werden, was für die Kinder ein Glücksfall ist, da sie sich ansonsten einen Schulbesuch nicht leisten könnten. Die Aktion Schulpaten soll natürlich auch weiterhin laufen, da es mittlerweile schon wieder etliche Bewerbungen gibt, die durch den Ansprechpartner in Kenia James Mutua Mutisya ausgewählt wurden. Das zweite große Ziel des Vereins ist es, in den beiden Dörfern Brunnen zu bauen. Da dies eine größere Investition ist, ist dies nur mittelfristig zu verwirklichen. Um dieses Ziel zu unterstützen, fand im Januar auch ein Benefizkonzert der Kammervirtuosen in der Erlöserkirche, zu dem sich zirka 120 Interessierte einfanden. Der Erlös in Höhe von 840 Euro kommt ganz dem Brunnenbau zugute.

Anschließend erfolgte der Kassenbericht durch Anna Rott, der auch durchwegs positiv ausfiel. Die Resonanz im Landkreis ist sehr gut. „Viele Menschen möchten gerne spenden, möchten aber auch wissen, ob das Geld wirklich ankommt. Aufgrund von Spendenskandalen besteht einfach eine gewisse Skepsis“ so die Kassierin Anna Rott. Bei Hakuna Matata arbeitet auch James Mutua als Verwandter von Faith Baumann ehrenamtlich für den Verein, so dass der derzeitige Anteil der Verwaltungskosten in Höhe von 1,3 Prozent (Überweisungsgebühren, Notar, Eintragung Registergericht) auch weiterhin sehr gering bleiben kann.

Weiterhin ist eine gewisse Kontrolle natürlich notwendig. So konn-



Der Verein setzt sich für die Menschen in Kenia ein.

ten sich die Mitglieder Heinz und Ruth Gillig bei ihrer Reise nach Kenia im Februar davon überzeugen, dass das Geld gut und zuverlässig angekommen ist. So wurden die Rechnungen aus Kenia auch gleich vor Ort geprüft und mit nach Deutschland gebracht. Nach kurzer Diskussion erfolgte die Entlastung der Vorstandschaft und die Wahl eines Kassenprüfers stand an. Siegfried Neudecker erklärte sich bereit, dieses Amt zu übernehmen und wurde einstimmig gewählt.

Es folgte noch die weitere Jahresplanung mit verschiedenen Aktionen. So ist der Verein mit Info-Ständen präsent beim BMW Motorradfrühling am Samstag, 17. April, am Stand von Fahrschule Gillig und bei der Hausmesse beim Autohaus Hä-

ring am 25. April. Weiterhin werden in der nächsten Zeit einige Dia-Vorträge gehalten.

Interessierte sollten bereits den Freitag, 23. April, vormerken. Um 20 Uhr gibt es dort einen Bildervortrag über die Reise von Familie Baumann im August 2009 nach Kenia. Es wird eine kurzweilige Veranstaltung mit Eindrücken über Land und Leute sowie über die Besteigung des 5000 m hohen Mount Kenya. Eintritt ist frei. Für weitere Informationen steht der Verein zur Verfügung unter der Telefonnummer 08731/393808 oder per E-Mail unter Dingolfing_fuer_Kenia@online.de. Spendenkonto: „Hakuna Matata - Dingolfing für Kenia e.V.“, Konto 401 691 38 bei der Sparkasse Niederbayern-Mitte BLZ 742 500 00.